

(439—2)

Nr. 7451.

**Rundmachung.**

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz sind vier für das Herzogthum Steiermark systemisirte Auscultantenstellen, und zwar eine mit, drei ohne Adjutum zu besetzen.

Bewerber hierum haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium bis

31. October 1871

einzubringen.

Graz, am 12. October 1871.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(435—2)

Nr. 915.

**Concurs-Ausschreibung.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas ist eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

31. October 1871

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu der angeführten Stelle, sowie auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden. Laibach, am 13. October 1871.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(432—3)

Nr. 1294.

**Verlautbarung.**

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge für das Jahr 1872 wird von diesem k. k. Landesgerichte eine Minuendo-Licitations auf den

26. October d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, ausgeschrieben, wobei die Lieferung des Roggenbrotes für gesunde Häftlinge von der Lieferung der übrigen Verpflegungsgegenstände abgefordert verhandelt wird.

Die Licitationsbedingungen können jederzeit in der Kanzlei dieses Präsidiums eingesehen werden. Klagenfurt, am 10. October 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(418—3)

**Rundmachung****der Offert-Verhandlung**

über die Sicherstellung der Lieferung von 3500 Pfund Zuckersyrup und von 1500 Maß Weingeist, 37 1/2 °, im Jahre 1872 für die k. k. Cigarrenfabrik in Laibach.

Die Offerte müssen bis

31. October 1871

11 Uhr Vormittags versiegelt einlangen und mit der Stempelmarke von 50 kr., dann dem Badium von 10%, sowie mit der Erklärung für den betreffenden Gegenstand, und daß sich der Offerent den Bedingungen ohne Vorbehalt unterziehe, versehen sein.

Die Offerte sind an die Amtsleitung der k. k. Cigarrenfabrik in Laibach zu adressiren, woselbst auch die näheren Lieferungs-Bedingnisse eingesehen werden können.

Laibach, am 7. October 1871.

K. k. Cigarrenfabriks-Leitung.

(429—2)

Nr. 9460.

**Rundmachung.**

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 87 fl. 50 kr. kommen für das Jahr 1871 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch. Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis

Ende October l. J.

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. October 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(436—2)

Nr. 17524.

**Rundmachung.**

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und der Lieferung von Lagerstroh während des Jahres 1872 wird am 25. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die Minuendolicitations stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 10. October 1871.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.**

(2375—2)

Nr. 4301.

**Dritte Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juni d. J., Nr. 2507, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kocjančič von Großpölland gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smur sub Ref.-Nr. 85 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagzahlung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. October 1871.

(2342—2)

Nr. 1770.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 24. August 1871, Z. 1524, auf den 5. October l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Valentin Logar von Slaton gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/b, und der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

6. November und

7. December 1871

angeordneten Feilbietungs-Tagzahlungen mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. October 1871.

(2359—2)

Nr. 3818.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-

laskich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Gribenz von Großlaskich gegen Mathias Prelesnik von Besta wegen aus dem Vergleich vom 23. Mai 1867, Z. 3254, schuldigen 40 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein Urb.-Nr. 5, Ref.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich er-

höhenen Schätzungswerte von 1860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagzahlungen auf den

11. November,

9. December und

10. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskich, am 25. Juli 1871.

(2377—3)

Nr. 4099.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 13ten August l. J., Z. 3345, kund gemacht: Daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Anton Simčič von Brezje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1022 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

24. October l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. September 1871.

(2343—3)

Nr. 4253.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten Juli l. J., Z. 2306, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Josef Podboj von St. Michel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität zur dritten auf den

27. October l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1871.

(2386—3)

Nr. 4912.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Debeve von Stein in die executive Feilbietung der dem Johann Blas vlg. Gaber von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche Mannsburg sub Ref.-Nr. 9 und sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 915 fl. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagzahlungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1871.

(2341—3)

Nr. 11.962.

**Erinnerung**

an Margaretha Gams aus Udmath und ihre Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Margaretha Gams aus Udmath und ihren allfälligen hiergerichts unbekannteten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Franziska Klemenc aus Laibach, durch Dr. E. H. Costa, wider dieselben die Klage de praes. 9. Juli 1871,

Z. 11.962, auf Verfahrts- und Erlöschen-erklärung einer zu ihren Gunsten an der Realität der Klägerin sub Nr. 37 ad St. Peter haftenden Post per 1000 fl. e. s. c. eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagzahlung unter den Contumazfolgen des § 29 a. G. D. auf den

27. October 1871,

Vormittags, hiergerichts angeordnet worden, und wofür denselben Herr Dr. Munda, Advocat hier, zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zur rechten Zeit selbst erscheinen oder dem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft machen, widrigens die Rechtsache mit den ihnen auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1871.

(2380—3)

Nr. 3890.

**Reassumirung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Johann Globočnik, unter Vertretung des k. k. Notars Herrn Anton Kronabethvogel in Stein, wider Franz Kemperle, unbekanntem Aufenthaltes, zu Händen des ihm bestellten Curators Herrn Anton Hafner in Stein in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 4. April 1870, Nr. 1645, auf den 27. Juli l. J. bestimmt gewesenen und mit Bescheide vom 23. Juli 1870 mit dem Reassumirungsrechte fixirten dritten Feilbietungstagzahlung der genannten Realitäten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154 und der Schmiede und Schlosserzunft Stein sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewerteten Realitäten wegen Einbringung der Restforderung per 64 fl. 15 kr. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagzahlung auf den

31. October 1871

mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Juli 1871.

(2436-1) Nr. 7183.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß der nach Grafenbrunn zuständige, gewesene Rechnungs-Official Gregor Soja, vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 5. d. M., Z. 4848, als irrfinnig erklärt und ihm von diesem Gerichte Johann Soja von Grafenbrunn Nr. 21 zum Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten September 1871.

(2437-1) Nr. 1818.

### Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 30. August 1871, Z. 1548, auf den 12. October 1871 angeordneten ersten Feilbietungstagung der der Maria Kuncic von Steunigane gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wallenfels sub Ref.-Nr. 6 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

13. November und 14. December 1871

angeordneten Feilbietungstagung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. October 1871.

(2408-1) Nr. 4786.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben, es werden die mit Bescheid vom 17. November 1868, Z. 7299, sistirten zwei exec. Feilbietungen der dem Johann Petkovec von Wiedgedjebordo gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post.-Nr. 261 vorkommenden, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität wegen dem Herrn Anton Mozek von Laibach schuldigen 525 fl. c. s. c. auf den

14. November und 14. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß bei der letzten Feilbietungstagung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten September 1871.

(2351-1) Nr. 4023.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bogataj von Lipica um die Reassumirung der executiven Versteigerung der dem Thomas Voltsak gehörigen, gerichtlich auf 2410 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2358 vorkommenden, zu hl. Geist sub H.-Nr. 21 liegenden Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. August 1866, Z. 3779, noch schuldigen 244 fl. gewilliget und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den 16. December 1871 und

und die dritte auf den 13. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 12ten September 1871.

(2430-1) Nr. 4510.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grassic von Strohain die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pozenil gehörigen, gerichtlich auf 2486 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 20. Mai 1870, Z. 2287, schuldigen 200 fl. bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den 13. December 1871 und

und die dritte auf den 15. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. October 1871.

(2405-1) Nr. 4894.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus geb. Vesel von Adelsberg, durch Hrn. Dr. Den, gegen Lukas Zele von Dorn pcto. 116 fl. c. s. c. die mit dem Bescheid vom 5. Juli 1871, Nr. 3607, auf den 12. September und 11. October 1871 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

14. November 1871,

anberaumten dritten exec. Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Franz Praj von Dorn, Valentin Trebec von Klönik und Jakob Kastelic von Kal zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgesetzten Feilbietungsrufrufen dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Anton Zele senj. von Dorn zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1871.

(2410-1) Nr. 5157.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mozek von Laibach gegen Johann Rogovsek von Greuth H.-Nr. 18 wegen aus dem Urtheile vom 12. September 1865, Z. 3714, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 509 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

14. November und 14. December 1871 und

12. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten September 1871.

(2407-1) Nr. 5201.

### Feilbietungs-Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben, es werden die mit Bescheid vom 28. Mai 1870, Z. 2386, bewilligten drei Feilbietungstagungen der dem Paul Spac von Zukniz gehörigen, im Grundbuche Pfarrhofgilt Laas sub Urb.-Nr. 51, Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität auf den 14. November und 14. December 1871 und 12. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten September 1871.

(2239-3) Nr. 3873.

### Erinnerung

an Thomas Cuk und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Cuk und dessen allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Zaveršnik von Kofritz wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der zu Kofritz sub C.-Nr. 39 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 231 vorkommenden Kneusche sub praes. 28. August 1871, Z. 3873, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 20. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. August 1871.

(2325-3) Nr. 4404.

### Erinnerung

an Johann Rechberger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Rechberger hiemit erinnert:

Es habe Jakob Zallen von Krainburg wider denselben die Klage auf Ersetzung des im Freisaffengrundbuche sub Urb.-Nr. 175, Ref.-Nr. 52 vorkommenden, in der Rankervorstadt liegenden sogenannten Erlapuzimergartens sub praes. 20. September 1871, Z. 4404, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 8. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allery. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. September 1871.

(2355-3) Nr. 3552.

### Erinnerung.

an Jakob und And. Mesajedez von Videm und deren Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großloschitz wird den unbekannt wo befindlichen Jakob und And. Mesajedez von Videm und deren unbekannt wo befindlichen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte And. Znidarsic von Zdenkavas Nr. 13 eine Klage unterm 10. Juli l. J., Z. 3552, auf Verjähr- und Erlöschen-

erklärung des auf der Realität ad Zobelberg Ref.-Nr. 5 1/2 und 18 und Urb.-Nr. 23 am ersten Sage intabulirten Kaufvertrages am 13. Decbr. 1815 wegen grundbüchlicher Föschung derselben angebracht, worüber die Tagung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. auf den 23. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hojzhear von Großloschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großloschitz, am 11. Juli 1871.

(2395-3) Nr. 1933.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großloschitz, als Cessionär des Georg Perko von Kal, gegen Michael Skufca von Bisejc Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1866, Z. 1282, schuldigen 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 347, Fol. 410 vorkommenden Realitätshälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

23. October,

22. November und 23. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Juli 1871.

(2358-2) Nr. 2482.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großloschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Lafer von Malawos H.-Nr. 6 wegen aus dem exec. intab. Bescheid vom 10ten October 1870, Z. 4470, schuldigen 39 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Ref.-Nr. 415 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. November,

2. December 1871 und 10. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großloschitz, am 10. September 1871.

# Das Haus Nr. 8 am Carolinengrunde (Cerna vas)

mit 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Stall, 2 Schuppen, mit Ziegeln gedeckt, einer Doppelharfe mit 14 Fenstern, die Hälfte mit Ziegeln gedeckt, sammt 33 hoch Grundstücken, bestehend in Aedern, Wiesen und noch rohen Dorfstücken mit Birken und Holz, ist entweder zusammen oder theilweise zum Verkaufe angetragen. — Kaufsüchtige wollen sich am Carolinengrunde (Cerna vas), Nr. 8, auftragen.

## Ein absolvirter Jurist,

der slovenischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, welcher eine kleine Praxis beim Notariate bereits hat, sucht eine gleiche Stelle hier oder am Lande.  
Adresse sub Chiffre: **A. K.** poste restante Laibach. (2442)

Für

## Gewerbtreibende!

### Das Haus Nr. III

in der Bahnhofgasse, mit vielen Räumlichkeiten, Hof und Garten, stehender, noch neuer Dampfmaschine, zu einem größeren Fabriksunternehmen geeignet, ist zu verkaufen. Näheres im Hause **Nr. 5 & 6 St. Petersvorstadt.** (2441—1)

(2428—2)

Nr. 4311.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach der verstorbenen Helena Fil von Ehrengruben Nr. 7.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 11. September 1871 ohne Testament verstorbenen Helena Fil von Ehrengruben Nr. 7 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

4. November 1871,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 5. October 1871.

(2432—2)

Nr. 3549.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Finggar von Wöschnach hiemit bekannt gemacht, daß ihm wegen seines unbekanntes Aufenthaltes in der Executionssache des Lorenz Res von Brezje gegen ihn peto. 165 fl. f. A. Josef Knafelj von Wöschnach zum Curator ad actum aufgestellt, demselben der Executionsbescheid vom 1. September 1871, Z. 3016, zugestellt wurde, welchem auch alle weiteren in dieser Executionssache anerlaufenden Schriften zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. October 1871.

(2418—2)

Nr. 16.558.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Anton Jager von Eggdorf gegen Anton Trime von Brunndorf peto. 158 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 2. August 1871, Z. 13.172, auf den 30. September l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Trime gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Ref. Nr. 24 vorkommenden Realität über Ansuchen beider Theile auf den

8. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. September 1871.

(2383—2)

Nr. 4190.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg wider Agnes Kreč von Teršain in die angesuchte Relicitation der von der Agnes Kreč erstandenen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249<sup>8/9</sup>, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 1024 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den

10. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1871.

Im Casino-Glas-Salon  
heute Donnerstag den 19. October a. e. Abends präcise 7 Uhr:

## Dramatischer Vortrag

über Friedrich von Schiller's Fragment  
„Der Menschenfeind,“

Schauspiel in drei Acten, mit Beibehalt obigen Original-Fragments ergänzt und frei (ohne Manuscript) vorgetragen von

**Dr. Rudolph Bieleck,**

Schriftsteller aus Wien.

Reservirte Sitze à 2 fl., nichtreservirte Sitze à 1 fl. sind zu haben im Hotel zur „Stadt Wien“ (Zimmer Nr. 8) und Abends an der Kasse.  
(2443)

Stehplätze à 50 Kr.

Petroleum-Lampen.

Land. pr. Lampen- &



Metalwaaren-Fabrik

**R. Ditmar, Wien.**

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Concurrnz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines Fabricates obiges Fabrikzeichen trägt. (2317—6)

Moderateur-Lampen.



MOLL'S

## Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer veriegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: **E. Milivoi**, Apoth.

Silli: **Karl Krisper**,  
**Fr. Rauscher**, Apoth.

Cormons: **F. Lucchi**,  
**Grinover**.

Sörz: **A. Franzoni**,

**Graf Attems**,

**A. Seppenhofner**.

Klagenfurt: **C. Clementschilch**.

Krainburg: **Seb. Schaunigg**, Ap.

Marburg: **F. Kolletnig**.

Neumarkt: **C. Mally**.

Rudolfswerth: **J. Bergmann**.

Villach: **Math. Fürst**,

**J. E. Plesnitzer**.

Wippach: **Anton Deperis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öl wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfammung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(830—28)

**A. MOLL**,  
Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2371—2)

Nr. 4527.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des k. k. Avaras, gegen Valentin Tomc von Laibach puncto 101 fl. 42 Kr. c. s. c. über beiderseitiges Einverständnis die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. August l. J., Z. 4583, behufs executiver Veräußerung der in der Polanavorstadt sub Consc. Nr. 49/a gelegenen, sub Urb.-Nr. 47 1/2, Rect.-Nr. 101 1/2 ad Freisassen-Grundbuch vorkommenden Hausrealität auf den 9. October und 13. November l. J. anberaumten zwei ersten Feilbietungstagsatzungen als abgehalten erklärt, wornach es bei der dritten auf den

11. December l. J.,

um 11 Uhr Vormittags, vor diesem Landesgerichte anberaumten Feilbietung sein Verbleiben hat, bei welcher

die obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 7. October 1871.

(2404—2)

Nr. 5583.

## Curatorsbestellung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 10. Juli 1871, Z. 3544, wird vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache der Generalbauunternehmung Gobert Romand, Löwy & Comp. in Altrich-Feistritz, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Herrn Johann Tonraille peto. 12.558 fl. 29 Kr. c. s. c. dem Beklagten an Stelle des mittlerweile verstorbenen Karl Premrou Herr Thomas Stegu von Adelsberg als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. October 1871.

(2403—2)

Nr. 3482.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:  
Es werden über das Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur, einverständlich mit dem Executen, die mit dem Bescheide

vom 19. Juni d. J., Zahl 1493, angeordneten erste und zweite executive Feilbietungstermine der Realität des Andreas Ular von Oberotave sub Urb.-Nr. 288/280, Rectf.-Nr. 480 ad Grundbuch Radlitzel als abgehalten angesehen, wogegen es bei der am

2. November d. J.

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten September 1871.

(2357—2)

Nr. 4872.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird mit Bezug auf das Edict vom 26. März 1868, Z. 1635, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der im Grundbuche ad Bobelsberg sub Rectf.-Nr. 44 vorkommenden Realität des Anton Schneiderle von Malavas im Reassumirungswege auf den

28. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1871.